

# Inhalt

Danksagung. Ringraziamenti .....	9
Einleitung.....	11
Hintergrund und Fragestellungen der vorliegenden Studie.....	12
Aufbau der vorliegenden Arbeit .....	15
1 Theoretische Grundlagen und Forschungsstand.....	18
1.1 Individuelle Mehrsprachigkeit .....	18
1.1.1 Merkmale individueller Mehrsprachigkeit.....	19
1.1.1.1 Zwei- und Mehrsprachigkeit .....	19
1.1.1.2 Spracherwerbsbedingungen .....	21
1.1.1.3 Kompetenzen und Domänen .....	23
1.1.1.4 Mutter-, Erst-, Familien-, Herkunfts- und Minderheitensprache(n).....	26
1.1.2 Bilingualer Spracherwerb Italienisch-Deutsch: Forschungsstand.....	28
1.1.2.1 Spracheinfluss und Sprachmischungen .....	29
1.1.2.2 Morphosyntaktische Kompetenzen .....	32
1.1.2.3 Spracherhalt .....	33
1.2 Institutionelle Mehrsprachigkeit .....	38
1.2.1 Mehrsprachigkeit in der Schule.....	40
1.2.1.1 Schule und sprachlicher Habitus .....	40
1.2.1.2 Multilingual turn und Mehrsprachigkeitsdidaktik.....	41
1.2.2 Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung.....	44
1.2.2.1 Bildungssprache und Schriftsprache .....	45
1.2.2.2 Bilinguality: Definitionen und Forschungsstand.....	48
1.2.3 Institutionelle Bildungsmodelle und -angebote zur Förderung von Bilinguality .....	53
1.2.3.1 Bilinguale Schulmodelle .....	54
1.2.3.2 Herkunftssprachlicher Unterricht.....	58
1.2.3.3 Bilinguale Schulen und herkunftssprachlicher Unterricht mit Italienisch in Köln.....	62
1.3 Zwischenfazit I.....	66
2 Empirische Studie .....	69
2.1 Methodik: Anlage, Durchführung und Auswertung.....	69
2.1.1 Methodenauswahl und Instrumente .....	69
2.1.1.1 Elternfragebögen.....	74
2.1.1.2 Diagnostikverfahren: Tulpenbeet und KLLA .....	76
2.1.1.3 Kinder- und Elterninterviews.....	81
2.1.2 Feldzugang und Durchführung der Datenerhebung .....	88
2.1.3 Zwischenfazit II .....	93
2.2 Ergebnisse I: Untersuchungsgruppe und Bestimmung der Fokusgruppe.....	96
2.2.1 Mehrsprachige Kinder in den bilingualen Grundschulen in Köln – und ihre Familien: die Untersuchungsgruppe .....	96
2.2.1.1 Familienzusammensetzung und Sprachgebrauch.....	96
2.2.1.1.1 Herkunft .....	97
2.2.1.1.2 Herkunftssprache(n).....	98

2.2.1.1.3	Sprachgebrauch in der Familie.....	102
2.2.1.1.4	Herkunftssprache(n) und Sprachgebrauch: Korrelations- und Kontingenzanalyse .....	107
2.2.1.1.5	Einschätzung der allgemeinen Sprachkompetenzen .....	108
2.2.1.1.6	Beruf der Eltern.....	111
2.2.1.2	Überblick zu den Bilingual-Kompetenzen der Kinder der Untersuchungsgruppe.....	113
2.2.1.2.1	Textbewältigung.....	113
2.2.1.2.2	Anzahl der Wörter, Verb-, Nomen- und Adjektivtypes .....	115
2.2.2	Die acht Kinder der Fokusgruppe .....	118
2.3	Ergebnisse II: Bilingual-Kompetenzen im Übergang von der institutionell bilingualen Grundschule in die institutionell monolinguale weiterführende Schule.....	130
2.3.1	Entwicklung von Bilingual-Kompetenzen am Beispiel zweier Fokus Kinder.....	132
2.3.1.1	„E ancora oggi la foto sta a quella parete“ – ARTURO.....	132
2.3.1.1.1	Deutsch .....	132
2.3.1.1.2	Italienisch.....	137
2.3.1.1.3	Kompetenzen im Vergleich.....	143
2.3.1.2	„Hanno buttato il fotografo nel giardino“ – LUCA .....	145
2.3.1.2.1	Deutsch .....	145
2.3.1.2.2	Italienisch.....	148
2.3.1.2.3	Kompetenzen im Vergleich.....	151
2.3.2	Entwicklung von Bilingual-Kompetenzen aller Fokus Kinder .....	151
2.3.2.1	„E poi ... pum!“ – Textbewältigung und narrative Gestaltungselemente ....	151
2.3.2.1.1	Deutsch .....	151
2.3.2.1.2	Italienisch.....	155
2.3.2.1.3	Kompetenzen im Vergleich.....	158
2.3.2.2	„Non potresti andare un pochino più indietro“ – Wortschatz, bildungssprachliche Elemente und Satzverbindungen .....	161
2.3.2.2.1	Deutsch .....	161
2.3.2.2.2	Italienisch.....	165
2.3.2.2.3	Kompetenzen im Vergleich.....	170
2.3.2.3	„Jeder der den Titel lies musste lachen“ – linguistische Analyse der deutschsprachigen Texte .....	174
2.3.2.3.1	Syntax .....	175
2.3.2.3.2	Bildung und Gebrauch von Verbformen .....	176
2.3.2.3.3	Nominalphrase .....	178
2.3.2.3.4	Orthografie.....	181
2.3.2.3.5	Resümee .....	181
2.3.2.4	„Sono andati nell un parco bello“ – linguistische Analyse der italienischsprachigen Texte.....	182
2.3.2.4.1	Syntax .....	182
2.3.2.4.2	Bildung und Gebrauch von Verbformen .....	183
2.3.2.4.3	Lexik und Orthografie.....	186
2.3.2.4.4	Resümee.....	189

2.3.3	Zwischenfazit III .....	189
2.4	Ergebnisse III: Kinder- und Elterninterviews .....	191
2.4.1	Schulwahl.....	191
2.4.1.1	„È la situazione ideale, no?“ – Wahl der bilingualen Schule .....	192
2.4.1.2	„C’è una rottura“ – Wahl der weiterführenden Schule .....	194
2.4.2	Mehrsprachigkeit in der weiterführenden Schule.....	199
2.4.2.1	„I maestri lo sanno che siamo mezzi italiano“ – Lehrpersonen und Mehrsprachigkeit .....	200
2.4.2.2	„Sempre tedesco“ – Mitschüler:innen und Mehrsprachigkeit.....	204
2.4.2.3	„Stomach è come stomaco“ – Italienischkompetenzen als Ressource in der weiterführenden Schule .....	208
2.4.2.4	„Io voglio sapere l’italiano“ – herkunftssprachlicher Unterricht .....	209
2.4.3	Mehrsprachigkeit in familiären Kontexten.....	213
2.4.3.1	„La nostra lingua di famiglia è mista“ – familiäre Sprachenpolitiken .....	213
2.4.3.2	„Ma poi c’è San Google“ – Lernen zu Hause .....	217
2.4.3.3	„Le mie due nonni sempre parlano italiano“ – Kommunikation mit Verwandten .....	219
2.4.3	Zwischenfazit V .....	222
3	Schlussfolgerungen und Ausblick.....	225
3.1	Entwicklung von Biliteracy-Kompetenzen im Übergang von der institutionell bilingualen Grundschule in die institutionell monolinguale weiterführende Schule: Triangulation der Ergebnisse.....	225
3.2	Bildungsadministrative und didaktische Schlussfolgerungen .....	229
3.3	Limitationen .....	233
3.4	Desiderata .....	234
	Literatur .....	237
	Onlinequellen.....	255
	Tabellenverzeichnis .....	257
	Abbildungsverzeichnis.....	258
	Anhänge .....	260